

FDP – Fraktion

in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

**Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Michael Köberle
Rathaus**

65549 Limburg

Vorsitzende:
Marion Schardt-Sauer
Irmtrauter Hof
65554 Limburg
marion@schardt-sauer.de

Limburg, den 24.10.2017

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

ich bitte Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Tagesordnungspunkt: Aktivitäten Fair-Trade

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1. Der Magistrat wird gebeten, in einem schriftlichen Bericht dazulegen/zu berichten:**
 - a.) Welche Aktivitäten wurden bisher durchgeführt in Limburg – gegliedert nach:**
 - **Veranstaltungen**
 - **Verkaufsaktionen**
 - **Informationsveranstaltungen**
 - b.) Wie wurden bei Verkaufsaktionen wie zB Rosen, Schokolade, Einkaufsflyer Aspekte des Wettbewerbsschutzes für Mitbewerber in Limburg gewährleistet?**
 - c.) Wie viel Sach-, Finanz- und Personalmittel wurden in der Zeit seit der Zertifizierung der Stadt Limburg in Fair Trade Aktivitäten investiert?**
 - d.) Gib es eine Evaluierung der bisherigen Zertifizierung und darauf basierend eine Bewertung/Empfehlung zur Fortsetzung der FairTrade Aktivitäten in Limburg?**
 - e.) Auf welcher Basis/Beschlussfassung erfolgte der Antrag auf Verlängerung des FairTrade Status der Stadt Limburg?**
- 2.) Der Magistrat wird gebeten, diesen Bericht in Vorbereitung zu den Haushaltsberatungen in der nächsten Sitzungsrunde im Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.**

Begründung:

Limburg ist Fair Trade Stadt. Die Aktivitäten hierzu werden vom Amt für Stadtmarketing und Touristik gesteuert. Es gibt ein FairTrade – Gremium, dem unter anderem die Fraktionen, einige Schulen und Institutionen angehören. Die Gruppe tagt regelmäßig und intensiv.

Die Aktivitäten zu dem Thema FairTrade haben sich intensiviert. Tassen, Flyer, Rosen, Schokolade - mit vielen Dingen befasst man sich engagiert mit vielen Personen.

Es handelt sich um eine freiwillige Leistung. Ziel und Aufwand müssen in einem vernünftigen Verhältnis stehen. Wichtige Kernaufgaben des Stadtmarketings dürfen nicht durch freiwillige Leistungen beeinträchtigt werden.

Freiwillige Leistungen gehören immer wieder auf den Prüfstand dahingehend, ob sich die Kommune damit befassen und Steuergelder einsetzen muss. Dafür bedarf es eines ausführlichen Berichts in der beantragten Form.

Solch eine Evaluierung, Bewertung hätte in einer Vorlage eine gute Grundlage gebildet, um in den zuständigen Gremien über die Fortsetzung der Aktivitäten im Bereich Fair Trade zu beraten und den erforderlichen Beschluss zu fassen. Eine solche Vorlage gab es bisher nicht. Daher wird auch um Auskunft gebeten, was die Grundlage für den Verlängerungsantrag war, der wohl gestellt wurde.

Um in den anstehenden Haushaltsberatungen ggf. Beschlüsse vorzubereiten, bedarf es zeitnah der Zusammenstellung.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mar. Schardt-Sauer'. The signature is stylized and cursive.

Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende